Protokoll	SRI
Traktanden	1. Begrüssung und Appell 2. Wahl der Stimmenzähler*innen 3. Genehmigung des Protokolls der letztjährigen HV 4. Jahresberichte 5. Genehmigung der Jahresrechnung nach Kenntnisnahme des Revisorenberichtes & Entlastung Vereinsleitung 6. Wahlen 7. Statutenänderung 8. Anträge 9. Mutationen und Ehrungen 10. Jahresprogramm 11. Verschiedenes

1 Begrüssung und Appell

Die Präsidentin Salome Kuster begrüsst alle Mitglieder zur Hauptversammlung.
Abwesende aus dem Vorstand: Riana Räss, Maurizio Vicini, Martin Pfister

Die Traktandenliste (siehe oben) wird eingeblendet und vorgelesen.

Anwesenheitsliste wird erklärt.

Zetteli auf den Tischen: Mitglieder notieren, was sie im Team/am Verein schätzen sowie ihre Wünsche, Anliegen und Anregungen. Diese werden am Ende eingesammelt.

Anwesende: 64
Absolutes mehr: 33

71 anwesende Personen mit dem Vorstand

2 Wahl der/des Stimmenzähler*in

Erich Flüeler und Jil Inauen werden vorgeschlagen.
Entscheid: Beide werden einstimmig gewählt.

3 Genehmigung Protokoll der letztjährigen Hauptversammlung

Das Protokoll kann jederzeit auf der Homepage eingesehen werden.
Entscheid: Das Protokoll wird ohne Änderungswünsche einstimmig bewilligt.

4 Jahresberichte

4.1 Präsidentin (Salome Kuster)

i weiss ned wies für eu gsi isch, mir isch vorcho
nochdem de M Mazenauer Beachcup es witersmol erfolgriich über d Bühni Gange isch, isch die Saison gad no so verbiizischt:
D Liiblitäsche sind zugeordnet worde , d Teamfotene knipst, s Helferportal ufgsetzt, d Saisonvorbricht gschriebe und s Matchpoint isch id briefchäste iitrudelt.
zwüsched de erste Spiel und Turnier hett s Kidswuchenend z Gais stattgefunde,
denn sind scho i aller herrgottsfrüehi d Büs in Kerenzerberg ufe gfahre, trainiert isch wurde, de Whirlpool bis obe gefüllt und d Jasscharte x mol gschmischlet.
am Sponsorealass hemer hoffentli de eint oder chöne begeistere – mit de Topstimmig oder leistig oder sicher mit de Meterbrot - i de Pause zwüsche Wiehnacht und Neujohr hemer am Gymi zersch i de Halle und später im Foyer chli lebe zruggbrocht
Und chum isch d Rückrundi gestartet isch es au scho end März gsi und für die meiste hetts mal churz gheisse: Halleschueh durelüfte. Aber nur churz, s Training isch wiitergange, i de Halle und zum Glück au ufm Sand will nöchst Wuche stoht jo bereits de nöchsti M Mazenauer Beachcup vor de Tür.

4.2. Sportlicher Leiter (Sascha Messmer)

Rückblick auf die vergangene Saison
Während die vergangene Saison für einige Mannschaften mit einem Aufstieg oder dem Gewinn eines Wimpels erfolgreich abgeschlossen werden konnte, verlief die aktuelle Saison für einzelne Teams aus sportlicher Sicht weniger erfolgreich. Bereits zu Beginn der Saison musste das Damen 2 aufgrund einer zu geringen Anzahl Spielerinnen zurückgezogen werden. Das Damen 1 konnte den Ligaerhalt nicht erreichen und wird in der kommenden Saison wieder in der 2. Liga antreten.

Trotz dieser sportlichen Rückschläge wird die Saison als erfolgreiche Saison beurteilt. Dabei wird betont, dass der Erfolg eines Vereins nicht ausschliesslich an Aufstiegen, Abstiegen oder sportlichen Resultaten gemessen werden kann.

Als Beispiel wird die Rückkehr von Kevin Speck zum Verein hervorgehoben. Kevin hatte sich ursprünglich für einen Wechsel zum STV St. Gallen entschieden. Während der Saison meldete er sich jedoch bei Sascha und äusserte den Wunsch, wieder zu den Bären zurückzukehren. Seine Rückkehr wird als besonders wertvoll für den Verein bezeichnet. Kevin engagiert sich seit vielen Jahren in verschiedenen Funktionen, ist als Schiedsrichter tätig und hat unter anderem die Captainrolle im Herren 2 übernommen. Zudem hat er signalisiert, dass er sich vorstellen könnte, wieder eine Mannschaft zu coachen. Sein vielseitiges Engagement und seine Verbundenheit mit dem Verein werden als wesentlich wertvoller eingeschätzt als die sportliche Leistung eines einzelnen Topscorers.

Ein weiteres Beispiel für eine erfolgreiche Saison zeigt sich im Teamgeist bei den Junioren. Ein Junior befand sich in einer schwierigen persönlichen Situation und konnte sich zunächst nicht dazu überwinden, am Training während des Kidsweekends teilzunehmen. Die übrigen Teammitglieder schrieben ihm daraufhin gemeinsam einen Brief und liessen ihn wissen, dass sie sich freuen würden, wenn er dabei wäre. Dadurch konnte er motiviert werden, trotzdem am Anlass teilzunehmen. Dieses Beispiel verdeutlicht den starken Zusammenhalt und die gegenseitige Unterstützung innerhalb des Vereins.

Solche Erlebnisse und die Entwicklung des Vereinslebens machen letztlich eine erfolgreiche Saison aus und sind ebenso wichtig wie sportliche Resultate.

Würdigung des Vereinsengagements
Im Anschluss kommen einzelne Mitglieder aus verschiedenen Mannschaften zu Wort und berichten über besondere Erlebnisse und Momente der vergangenen Saison. Dabei werden unter anderem Fragen zu den schönsten und schwierigsten Momenten der Saison sowie zu besonderen Eigenheiten der Trainerinnen und Trainer gestellt.

Ein besonderer Dank gilt Regula Streule**.** Sie war nicht nur über viele Jahre eine wichtige Stütze des Damen 1, sondern hat sich darüber hinaus seit langer Zeit in zahlreichen Funktionen für den Verein engagiert. Regula beendet ihre 19-jährige aktive Tätigkeit im Damen 1, bleibt dem Verein erfreulicherweise jedoch weiterhin erhalten.

Ausblick auf die kommende Saison
Das Herren 1 wird in der kommenden Saison in der 3. Liga antreten. Nach zahlreichen Gesprächen wurde gemeinsam entschieden, dass die Integration von Junioren in die Mannschaft für den Verein und die beteiligten Spieler von grosser Bedeutung ist. Zu diesem Zweck wurde ein freiwilliger Abstieg in Kauf genommen.

Zum Abschluss bedankt sich Sascha herzlich bei allen Personen, die sich für den Verein engagieren. Ein besonderer Dank gilt den Trainerinnen und Trainern sowie den Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern, ohne deren Einsatz der Spielbetrieb und das Vereinsleben nicht möglich wären.

Ein besonders grosser Dank gilt in diesem Jahr Myriam Baumann, die ihr Amt in der Jugendförderung nach elf Jahren abgibt. Myriam hat diese Aufgabe bereits früh übernommen und während all dieser Jahre mit grossem Engagement und viel Herzblut ausgeführt. Die langjährige Zusammenarbeit wird besonders gewürdigt. Ihr Einsatz für den Verein wird sehr geschätzt und ihr Ausscheiden aus dieser Funktion wird als

grosser Verlust bezeichnet. Mit Nadine Decher ist man sich sicher, eine gute Nachfolge gefunden zu haben. Gleichzeitig wird Myriam dem Verein und insbesondere in dieser Funktion fehlen.

4.3 Jugendförderung (Myriam Baumann)

Liebi Volleyballfamilie, gross ond chlii,
hüt stoht mini 11. ond voescht letscht HV im Vostand a – i veabschiede mi still ond fii.
Ond ehrlich gsät: I ha me öbelät zom gä nüd cho,
will Abschied ond Ehrige… jo… isch hald scho nüd gad mis eso.
Me hend die Saison wiede alls geh:
Freud, Schweiss, Emotionä ond mengmol e betzli Chaos– wie chas au andesch se.
12 Trainingseinheite jedi Woche, da isch e grossi Sach,
nebscht Schuel, Lehr, Jöbli, Freizit ond en huffe meh, hets au Absenze geh mitem
Grond: mi hets gnoh, i ligge efach flach.
En huffe sönd viel die Halle gstande, motiviert, ehrgizig ond froh,
ond hend i dere Saison menge Halleschueh döreloh.
17 Trainerinne ond Trainer sönd jede Wuche parat gstande,
hend erklärt, motiviert ond öperemol au d'Geduld verlore – abe nur fast , verstande?
Bändigt hends die 15 Teams - Mol mit ruhige Woot, mol mit luute Stimm,
ond mengmol het me gmekt: Jetzt wä efach stöll se au en Gwinn.
S'Kids-Weekend z'Gääs hend me au wiede gmacht,
do isch garantiert meh glachet als gschlofe woode i de Nacht.
Ond z'Sursee bim grosse Trainigswochenend ischs nüd ändesch gse,
Volleyball, Gsölligkeit, Teamgeist ond wenig Schlof – genau wies sött se.
Choze Rückblick id Rückrondi denn do hemme khörig botzt:
DU23 – 1. Rang, suube d'Chance gnotzt.
DU20-2 uf em 3. Platz, wundebaa
DU18-1 het mit Rang 2 i de 1. Stärkeklass, efach stach, da isch jo klaa!
HU20 gad au z'obescht debei,
HU18, HU16-1 ond HU14 uf Platz drei.
Da zägt: ösen Nochwuchs het richtig Power dinne,
ond menge Gegne hät sich gfroget: „Chönd die junge Wilde wökli vo Innerrhode inne?
Viel Teams hend brilliert,
hend sich mit grossem Isatz präsentiert.
Mit Kampfgeist, Wille und viel Chraft,
hend sie mengs guets Resultat gschafft.
Nüd immer hets fö Pünkt glange,
obwohl me sich voll het inighange.
Doch we mit Heez und Liideschaft spielt,
het scho vill meh als gad Pünkt ezielt.
Drom göltet allne en riese Applaus,
wo Isatz geh hend en masse mit nochem Match mengmol «Licht aus».
E hend zäget wa Teamgeist isch ond wa zeme goht,
wenn me mit ond förenand iistoht.Ond will me sich s'ganze Johr ufreget het mit Schwung,
wer sich wiede spontan abmöldet – jojo sie sönd hald no jung…
…döfid hüt au mol die geehrt werde mit Stil,
wo efach fast imme cho sönd – ond das isch nüd wenig, sondern viel.
En huffe sönd öbe 90 Prozent Trainingspräsenz cho id Chrenz,
also praktisch meh ide Halle als dehem hends glenzt.
Natülig bliibt dä Jugendbereich e Challenge, das isch klar,
viel motivierti Spielerinne ond Spieler – abe Hallestunde eher rar.
Trainingsplane wie e Tetris-Spiel,
ond doch funktioniert meistens estuunlich viel.
Trotzdem bliibed ösi Ziel bestoh:
Freud am Spiel ond gmeinsam vowäts goh.
Technik, Taktik, Athletik ond Uusduur,
Öpe die Wedegehnte – aber am Schluss doch guet pur.
Ond s'Wichtigschte bi allne Sache:
d'Lockerheit gmischt mit gsondem Ehrgiz söll ös wiitehin begleite ond bringe ab ond

zue es lache.
Ond e bsondrigs Merci während minere Mami-Pause sowieso,
e hends supe gmacht – ond i ha gwesst ode ghofft: Da chonnt scho.
Danke allne wo me de Roggä gstecht hend jede Tag,
E sönd me meh als gad Heez gwachse ond do gse i jedere Lebeslag.
Da zägt efach, wie stach ösen Verein isch,
will mer zeme ahpackt – ond nüd nur schwätzt am Tisch.
Jede hölft mit, jede get Gas,
ond genau drom macht Volleyball mit eu so enorm viel Spass.
I wünsche eu föd Zuekunft viel Freud, Energie ond Efolg,
möglichscht wenig Verletzigä ond ees, zwo Halle meh – da we Gold.
Blibed so herzlich, motiviert ond e betzli verrockt wie bisher,
denn genau das macht ösen Verein so bsondrigs – ond ehrlich gsät: efach legendär.
Zom Schluss a alli, wo immer do gse sönd e herzlichs DANKE vo me,.
Zit fö e neus Kapitel goht uuf – schö ischs gse!
Danke tuusig!

5 Genehmigung der Jahresrechnung nach Kenntnisnahme des Revisorenberichtes und Budget

5.1 Jahresrechnung 2025/26

Budgetiert wurde für das Jahr 25/26 mit einem Verlust von CHF 6‘500.00, effektiv schlossen wir mit einem Verlust von CHF 9‘780.72 ab.

Der höhere Verlust ist durch Mindereinnahmen von CHF 3‘500.00 zu Stande gekommen.

Die Ausgaben lagen im Rahmen des Budgets.

Das Vereinskapital ist um den Verlust von CHF 9780.72 geschrumpft und beträgt per 30.04.26 CHF 183‘117.32.

Entscheid: Die Jahresrechnung wird einstimmig bewilligt.

5.2 Budget 2025/26

Für das Jahr 26/27 wird ein Defizit von CHF 8000.00 budgetiert, wobei mit Mehrausgaben von CHF 1’500.00 gegenüber

dem letzten Jahr gerechnet wird.

Bei den Einnahmen werden CHF 94‘000.00 budgetiert, was leicht über den Einnahmen von 2025/26 ist.

Entscheid: Das Budget wird einstimmig bewilligt.

5.3 Revisionsbericht

Revisionsbericht der Revision Ato Treuhand AG, Bern vorgelesen durch SRI.
«Bericht des Wirtschaftsprüfers an den Vorstand des Vereins Volleyball-Club Appenzell-Gonten

> Auftragsgemäss haben wir eine Review der Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) des Vereins Volleyball-Club Appenzell-Gonten für das am 30. April 2026 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.
> Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben.
> Unsere Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten.
> Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund

kein Prüfungsurteil ab.
Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht schweizerischem Gesetz und den Statuten entspricht.»

Entscheid: Der Revisionsbericht wird einstimmig bewilligt.

5.4 Entlastung der Vereinsleitung

Entlastung der Vereinsleitung bedeutet, dass die Mitglieder offiziell bestätigen, dass die Vereinsleitung im vergangenen Vereinsjahr ordnungsgemäss gearbeitet hat in Bezug auf: Finanzen, Organisation und die allgemeine Vereinsführung.

Entscheid: Die HV erteilt der Vereinsleitung einstimmig die Entlastung.

6 Wahlen

6.1 Wahl der Revisionsstelle

Neue Revisionstelle; Vorschlag: Gabriel Jeker, Stellvertretung: Marco Keller

Entscheid: Die Revisionsstelle wurde einstimmig gewählt.

6.2 Wahl und Bestätigung der Vereinsleitung

Auf diese Hauptversammlung hin haben Riana Räss und Myriam Baumann ihren Rücktritt aus der Vereinsleitung bekannt gegeben. Die beiden werden verdankt.
Für die beiden Ämter stellen sich neu Kathrin Limacher als Sekretärin sowie Nadine Decher als Verantwortliche Jugendförderung zur Wahl.

Präsidium:	Salome Kuster (VL seit 2024)
Vize-Präsidentin:	Sarah Riesen (VL seit 2024)
Finanzen:	Maurizio Vicini (VL seit 2003)
Sportlicher Leiter:	Sascha Messmer (VL seit 2006)
Sekretariat:	Riana Räss (VL seit 2023) neu Kathrin Limacher
Speaker	Martin Pfister (VL seit 2006)
Sponsoring:	Raphael Streule (VL seit 2018)
Beach:	Marc Messmer (VL seit 2019)
Kommunikation:	Thomas Migge (VL 2012)
Jugendförderung:	Myriam Baumann (VL 2015) neu Nadine Decher

Entscheid: Die Vereinsleitung wurde einstimmig gewählt.

7 Statutenänderung

Damit wir weiterhin von den J+S-Beiträgen profitieren können, wurden die Vereinsstauten in einigen Punkten ergänzt und an die Standards von Swiss Olympic angepasst. Die überarbeiteten Statuten wurden allen im Voraus der HV zugesandt.

Entscheid: Die Statutenänderung wurde einstimmig und ohne Gegenstimmen und Enthaltungen bewilligt.

8 Anträge

Es gingen keine Anträge ein.

9 Vereinsmutationen und Ehrungen

9.1 Mutationen

Eintritte: (12) 24
Austritte: (29) 39
Mitgliederzahl Gesamtverein: 184

9.2 Ehrungen

Langjährige Vereinszugehörigkeit:
Folgende Mitglieder dürfen auf ein Jubiläum anstossen und erhalten für ihre Treue zum Verein Biberli:

- 10 Jahre: Alina Etter, Kathrin Limacher, Luca Signer, Catiana Baumgartner, Regina Bruderer
  Sie erhalten die Biberli zu einem späteren Zeitpunkt.

9.3 Geburten

Herzliche Glückwünsche im Namen der Vereinsleitung (Übergabe Bär)

- Hansruedi Ebeling (Hendrix) 13.9.25
- Myriam Baumann (Lars) 29.11.25
- Sarah Gähler (Jana) 22.5.26

10 Jahresprogramm

Termin	*Anlass*	*Wo*
Sa 13.06.2026	M Mazenauer Beachvolleyball Cup Erwachsene	Schaies
So 14.06.2026	M Mazenauer Beachvolleyball-Cup Kids	Schaies
Fr 28.08.2026	TrainerInnensitzung	Appenzell
Sa 29.08 und So 30.08. 2026 oder 05.09 und 06.09.2026	Trainingweekend Kids	Appenzell
Sa 03.10 und So 04.10 2026	Trainingslager	Kerenzerberg
Sa 05.12. und So 06.12.2026	Weihnachtsmarkt, Stand am Chläusler	Appenzell
Sa 02.1.2027, 13.30	Vereinsturnier mit Fondueplausch	TH Gymi & Foyer
13.03.2027	Vereinsjubiläum	Wühre
Do 27.05.2027, 18.30 Uhr	HV VBCAG	???

11 Verschiedenes

11.1 Helfereinsatz

Danke für Geduld und Offenheit, wir optimieren laufend!

11.2 Berichte und Medienchat

Der neue Chat hat Fahrt aufgenommen. Aufruf zu weiteren Schnappschüssen!

11.3 Aufgabenverteilung
Auf diese HV hin hat es wieder diverse Änderungen gegeben bei einigen Jöbli und Verantwortlichkeiten. Medienverantwortliche wird gesucht

11.4 Jubiläumsjahr
Am 13. März 2027 werden die Appenzeller Bären 40 Jahre alt. Aufruf für Interessierte Leute für das Ok

11.5 Verabschiedungen
Riana Räss hat beschlossen das Amt im Sekretariat auf dieses Jahr abzugeben. Leider ist sie nicht vor Ort. Wir bedanken uns herzlich bei ihr für ihre zuverlässige und unkomplizierte Art, mit welcher sie ihre Aufgabe im Vorstand immer ausgeübt hat.

Auch Myriam Baumann tritt auf diese HV aus dem Vorstand zurück. Sie engagierte sich seit ihrem 19. Lebensjahr in der Vereinsleitung und prägte während vieler Jahre die Jugendförderung des VBCAG. Sie gehörte dabei zu den Menschen, die im Hintergrund unzählige Stunden investieren, damit andere ihrem Hobby nachgehen können. Stets mit dem Blick darauf, was für den Verein und insbesondere für den Nachwuchs am besten ist. Wenn kurzfristig eine Trainerin oder ein Trainer ausfiel, konnte man sich auf Myriam verlassen. Sie stand in der Halle – auch dann, wenn das bedeutete, das eigene Kind mitzunehmen. Sie organisierte, unterstützte, sprang ein und übernahm Verantwortung, oft ganz selbstverständlich und ohne viel Aufhebens darum zu machen. Mit ihrer Hilfsbereitschaft, ihrer Verlässlichkeit und ihrem grossen Herz für den Volleyballsport hat sie den Verein über viele Jahre mitgetragen und geprägt.

Neu heissen wir im Sekretariat Kathrin Limacher und Nadine Decher in der Jugendförderung herzlich willkommen.

Verabschiedung und Überleitung zu Essen.

Die Protokollführerin
Sarah Riesen